

## Anlage 1

### Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

#### 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

##### 1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname	Ekomille CO2
-------------	--------------

##### 1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	APICE SRL
	Anschrift	Via Venezia - Z.I. Saletti 66041 Atessa (CH) Italien
Zulassungsnummer	EU-0027206-0000	
R4BP-Assetnummer	AT-0028994-0000	
Datum der Zulassung	9. August 2022	
Ablauf der Zulassung	18. Mai 2032	

##### 1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	APICE SRL
Anschrift des Herstellers	Via Venezia - Z.I. Saletti 66041 Atessa (CH) Italien
Standort der Produktionsstätten	Via Venezia - Z.I. Saletti 66041 Atessa (CH) Italien

##### 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	Kohlendioxid
Name des Herstellers	DIPTERATECH SAS
Anschrift des Herstellers	69 Avenue de Grasse 06800 Cagnes Sur Mer Frankreich
Standort der Produktionsstätten	69 Avenue de Grasse 06800 Cagnes Sur Mer Frankreich

## 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

### 2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Kohlendioxid	Carbon dioxide	Wirkstoff	124-38-9	204-696-9	100,0

Die genaue Zusammensetzung ist der Behörde bekannt.

### 2.2. Art der Formulierung


GA - Gas

## 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

### Einstufung

Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n)	Gase unter Druck, Verdichtetes Gas (H280)
--	---

### Kennzeichnung

Piktogramm(e)	
Signalwort	Achtung
Gefahrenhinweise	H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
Sicherheitshinweise	P410+P403 Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

#### 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

##### 4.1. Beschreibung der Verwendung

###### Verwendung Nr. 1: Rodentizid - Konzessionierte Schädlingsbekämpfer

Art des Produkts	PT14 - Rodentizide
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Druckdichte Gasflasche, die mit einer Fangvorrichtung verbunden ist, als Begleitmethode zur Bekämpfung von Hausratten ( <i>Rattus rattus</i> ).
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: <i>Rattus rattus</i> Trivialname: Hausratte Entwicklungsstadium: Juvenile und Adulte
Anwendungsbereich	Innen- und Außenbereiche Innerhalb und außerhalb von Gebäuden, auf offenen Flächen und Deponien.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Köderanwendung  Detaillierte Beschreibung: Die Nagetiere werden von Futter angezogen und gelangen in die Vorrichtung, in welcher sie gefangen werden und in ein teilweise mit Flüssigkeit gefülltes Fach fallen. Gleichzeitig wird Kohlendioxid aus der Gasflasche in das Fach freigesetzt. Die Nagetiere verlieren durch das Einatmen des Kohlendioxids das Bewusstsein.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 1 Gasflasche pro 10 gefangene Einheiten  Verdünnung (%): ---  Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 1 Gasflasche pro 10 gefangene Einheiten Einwirkzeit: unter 60 Sekunden
Anwenderkategorie(n)	Konzessionierte Schädlingsbekämpfer
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	350 g (Durchmesser 70 mm, Höhe 213 mm), Karbonstahl

##### 4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

##### 4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

## 5. ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG

### 5.1. Anwendungsbestimmungen

Füllen Sie beim Aufstellen der Vorrichtung das untere Fach mit 18 l Flüssigkeit (z. B. Ekofix100-Verdünnung, Wasser). Die Vorrichtung darf nicht ohne Flüssigkeit verwendet werden. Innerhalb der Vorrichtung dürfen nur Flüssigkeiten verwendet werden, die keine toxische Wirkung auf die Nager haben und in denen die Nager schwimmen können (vergleichbarer Auftrieb wie Wasser). Es ist darauf zu achten, dass sich immer ausreichend Flüssigkeit in der Falle befindet (Flüssigkeit darf nicht gefrieren und verdunstete Mengen müssen nachgefüllt werden). Die Fallen sollten mit Köder gefüllt sein. Legen Sie den Köder zunächst in der Vorrichtung aus, ohne den Fangmechanismus zu aktivieren. Wenn der Köder nicht akzeptiert wird, wählen Sie einen geeigneteren Köder. Die Fallen sollten in regelmäßigen Abständen besichtigt werden, um den Köder in der Falle zu überprüfen und gegebenenfalls nachzufüllen. Die spezifischen Eigenschaften der Gasflasche erfordern keine zusätzlichen Kontrollvorrichtungen wie: Manometer, Druckminderer, Anzeigeventil, Magnetventil. Das System erfordert keine Einstellung. Der in die Elektronik eingebaute Timer ist bereits für eine Abgabezeit von 5 Sekunden eingestellt. Dies ermöglicht eine ausreichende Menge an CO<sub>2</sub>, die in weniger als einer Minute eine Konzentration von über 60 % erreicht und den gefangenen Schädling in Kombination mit der Flüssigkeit im unteren Fach in weniger als einer Minute vernichtet. Nach dem erfolgreichen Einfangen des Nagers positioniert sich die Maschine automatisch in den Standby-Modus, bereit für einen neuen Fangvorgang. Die Vorrichtung ist mit einem elektronischen Zählsystem ausgestattet, das nur 10 Fangvorgänge zulässt, sodass das Gerät nach dem zehnten Fang in den Standby-Modus schaltet und bis zum Zurücksetzen durch den Benutzer keine weiteren Fangvorgänge möglich sind. Verwenden Sie nur CO<sub>2</sub>-Flaschen vom Hersteller der Vorrichtung.

## 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Das Produkt darf nur vom konzessionierten Schädlingsbekämpfer gehandhabt werden.

Es wird empfohlen, während der Reinigung der Einheit und Handhabung der Körper der Nagetiere Handschuhe zu tragen.

Handhaben Sie die Gasflaschen mit Vorsicht, vermeiden Sie heftige Stöße zwischen diesen oder mit anderen Flächen, Risse oder sonstige mechanische Belastungen, die die Integrität und die Widerstandsfähigkeit beeinträchtigen könnten.

Kennzeichnen Sie bei Verwendung in öffentlich zugänglichen Bereichen eindeutig die Durchführung eines Einsatzes mit Rodentiziden und geben Sie Informationen zu den Risiken einer Störung mit der Vorrichtung an.

## 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Im Fall einer versehentlichen Exposition gegenüber CO<sub>2</sub>, begleitet vom Auftreten eventueller Symptome, ist ein Arzt zu konsultieren.

### Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Bei Einatmen: entfernen Sie die Person aus dem kontaminierten Bereich; frische Luft atmen. Bei anhaltenden Beschwerden: Sauerstoff verabreichen oder gegebenenfalls mit künstlicher Beatmung fortfahren. Einen Arzt rufen.

Bei Hautkontakt: im Fall von Verletzungen durch niedrige Temperaturen folgende Anweisungen befolgen: entfernen Sie die Kleidung um den betroffenen Bereich. Die verbrannte Haut nicht reiben und keine Blasen öffnen. Tauchen Sie die verbrannten Bereiche in lauwarmes Wasser (40 °C). Bei Verbrennungen an den Zehen und/oder Händen, diese, falls möglich, mit Mullstreifen oder sauberen Tüchern getrennt halten.

Bei Augenkontakt: die Augen unverzüglich mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen. Sofort einen Arzt rufen.

**Vergiftungsinformationszentrale:** Tel: +43 1 406 43 43

### Bei versehentlicher Freisetzung von CO<sub>2</sub>:

Geeignete Schutzausrüstungen tragen.

Den betroffenen Bereich evakuieren.

Für eine ausreichende Belüftung sorgen.

Ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden, um den Bereich zu betreten, der von der Freisetzung betroffen ist.

Versuchen, das Ausströmen zu stoppen.

Den Eintritt in die Kanalisation, Keller, Aushübe und Bereiche, in denen Ansammlungen gefährlich sein können, vermeiden.

#### **5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Die CO<sub>2</sub>-Flaschen sind keine Mehrwegbehälter und sind vor der Entsorgung vollständig zu entladen.

Entladen Sie die CO<sub>2</sub>-Flaschen nicht dort, wo dies gefährlich sein könnte, sondern in der Atmosphäre und in einem gut belüfteten Bereich.

Führen sie die entleerten CO<sub>2</sub>-Flaschen der Wertstoffsammlung zu.

#### **5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Vor Sonneneinstrahlung schützen.

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Den Behälter vor Stößen schützen.

Lagerstabilität: 2 Jahre

#### **6. SONSTIGE INFORMATIONEN**

Keine